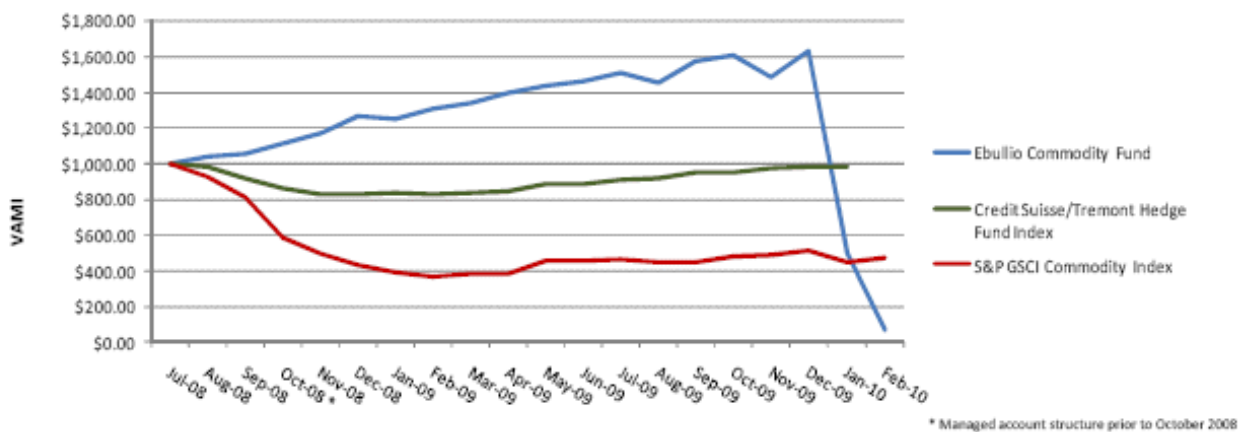


## Hedgefonds kontrolliert LME Zinnmarkt / -86% Crash!

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 23.03.2010 01:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

(Korrigierte Fassung). Den auf Rohstoffhandel spezialisierten Hedgefonds Ebulio Capital Management hat es im Februar regelrecht zerrissen. Positionen mußten zwangsliquidiert werden, die Performance brach um sage und schreibe 86% ein. Auf Sicht eines Jahres liegt eine Performance von -95% vor.

### Performance vs. Benchmarks



Laut einem Reutersbericht von Ende 2009 soll dieser britische Hedgefonds an der London Metall Exchange (LME), einer der größten Rohstoff-Terminbörsen weltweit, 90% der Zinn-Lagerbestände und Zinn Cashkontrakte gehalten haben. Als Marktbeobachter muß man sich schon fragen, wie es sein kann, dass eine einzige Institution, - es ist mir ziemlich egal, ob das ein Fonds, ein Hedgefonds, ein normaler Rohstoffhändler oder aber eine Staatsfonds ist -, einen solch hohen Anteil eines Marktes aufkaufen und kontrollieren kann.

Die britische Regierung sträubt sich gegen Regulierungsansinnen anderer europäischer Staaten wie Deutschland oder Frankreich. Kein Wunder, Großbritannien ist wirtschaftlich auf den Finanzsektor angewiesen. Regulierung wird kommen, Regulierung muß kommen. Man kann nur hoffen, dass die Bundesregierung an dieser Stelle nicht locker lassen wird.

Anbei der aktuelle Letter des Hedgefonds an seine Klienten :

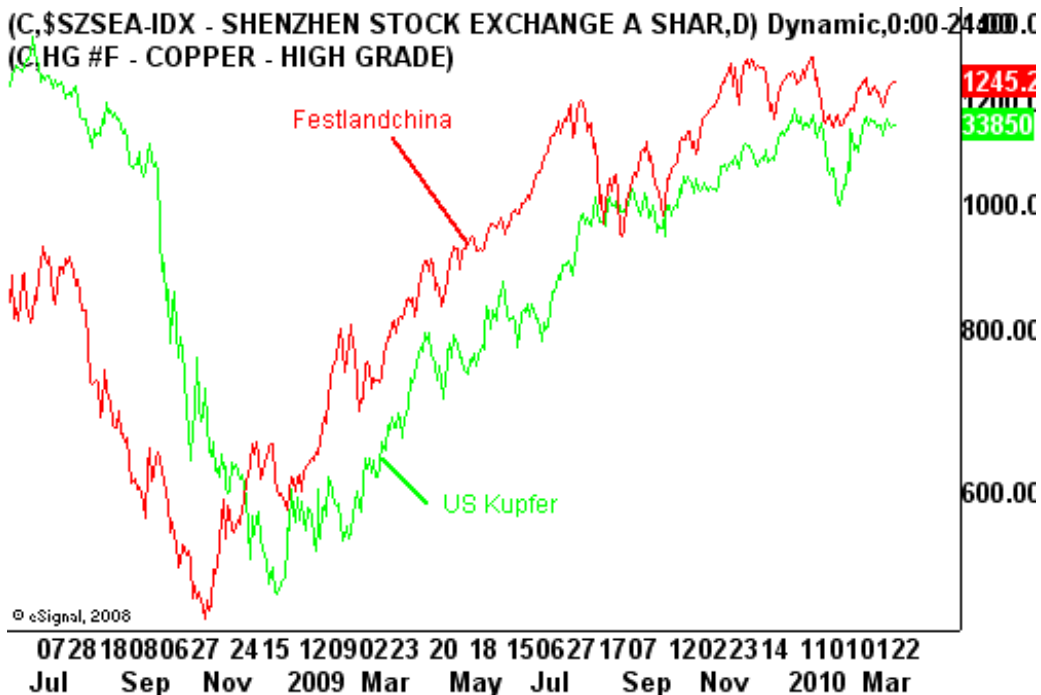
[Link "[http://img.godmode-trader.de/charts/3/2005/Ebulio0investors\[1\].pdf](http://img.godmode-trader.de/charts/3/2005/Ebulio0investors[1].pdf)" auf [img.godmode-trader.de/...](http://img.godmode-trader.de/) nicht mehr verfügbar]

## Ebulio Capital Management

### The Ebulio Commodity Fund

Anbei die Kursverläufe von Kupfer und dem festlandchinesischen Aktienmarkt (Shenzhen B Index) direkt im Vergleich. Zwischen beiden liegt eine hohe positive Korrelation vor. Steigt China, steigt Kupfer. Fällt China, fällt der Kupferpreis. Es gehört zur Allgemeinbildung eines 16-jährigen Schülers, dass die Chinesen seit geraumer Zeit als starke Käufer von Rohstoffen am Markt auftreten.

Die chinesische Notenbank ("People's Bank of China") entzieht dem chinesischen Finanzmarkt über diverse Maßnahmen Liquidität. Während die Europäer täglich auf die verbrannte Erde ihrer konjunkturellen Blumentopfs schauen, ob sich nicht doch endlich klarere Anzeichen eines wirtschaftlichen Aufschwungs zeigen könnten, haben die Chinesen ganz andere Probleme. Ihnen läuft die Konjunktur heiß, sie müssen gegensteuern und versuchen die Inflation in den Griff zu bekommen.



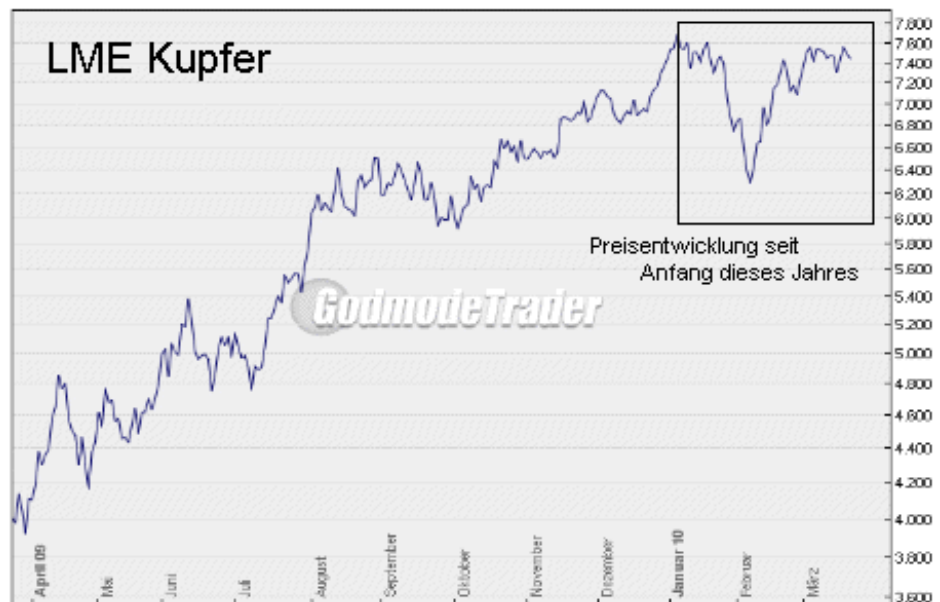
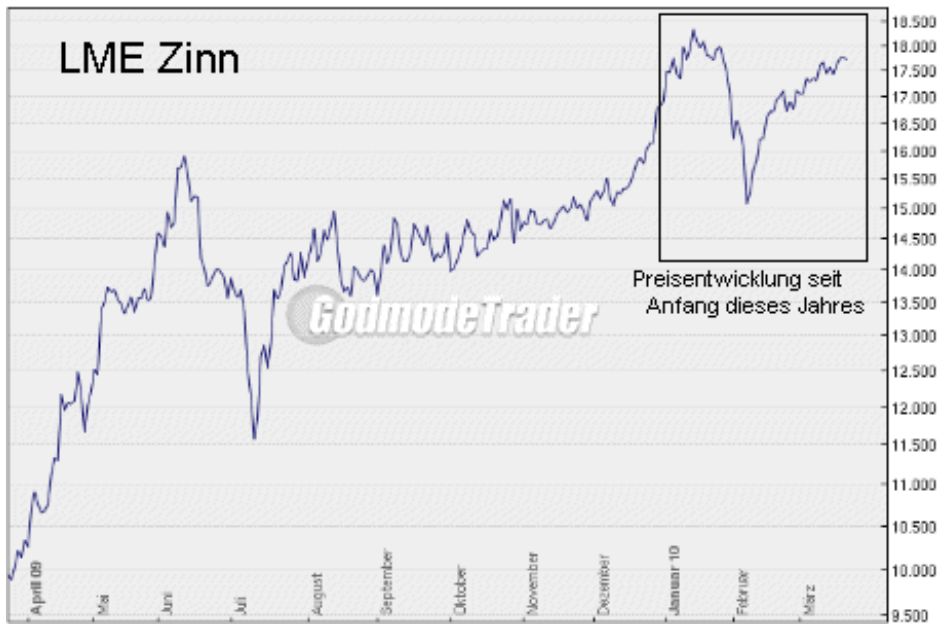
Eigentlich schon seit Monaten korrigieren die festlandchinesischen Indizes (Shanghai und Shengzhen), seit Februar sind auch die Metallpreise von Korrekturen betroffen. Anbei die Preisverläufe von Zinn, Kupfer und Nickel.

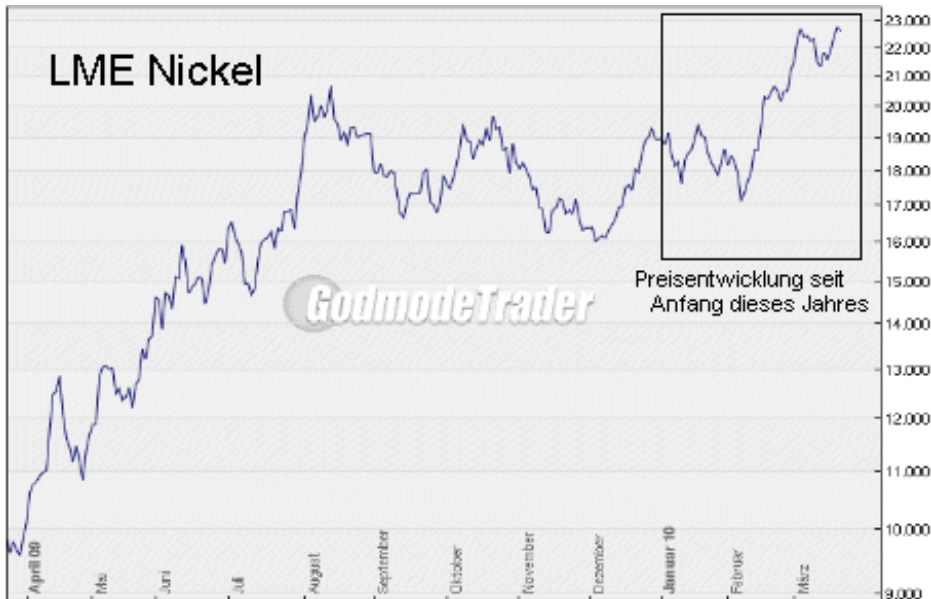
Man muß nicht über die Maßen spekulieren, um recht konkret zu erahnen, weshalb Ebulio Capital gegen die Wand gefahren ist. Die Korrektur, der Dip der Metallpreise hat den Hedgefonds im Februar 86% Performance gekostet. Daran läßt sich recht eindrucksvoll erkennen, in welchem hohem Maß überhebelt der Fonds unterwegs war.

Gut, dem Rohstoffmarkt selbst hat es nicht unbedingt hochgradig geschadet. Den Schaden haben die Anleger, die ihre Gelder in diesen Fonds gesteckt haben. Dennoch bleibt bei uns Marktbeobachtern ein schaler Beigeschmack zurück und bei einem aufgeklärt denkenden Mensch der Wunsch nach einer angemessenen Regulierung der Branche.

Beste Grüße,  
 Ihr Harald Weygand

Kurse und Charts der Metalle finden Sie übrigens hier :  
<http://www.godmode-trader.de/Kurse-Charts/Rohstoffe>





Beim traderscamp gehen Trading-Spaß, Spiel und Ausbildung Hand in Hand. In Webinaren, Livestreams und Erklärvideos erhalten Sie nicht nur unerlässliches Grundwissen, sondern lernen auch, Ihre eigenen Handelsstrategien zu entwickeln. [Mehr Informationen zum traderscamp 2021](#)

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

### § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders

hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021